

Lebenslauf zu der Vorlage (SV Klütz/13/7450)

**Beschluss zur Inanspruchnahme des Flurstücks 1/5 der Flur 3
Gemarkung Klütz für Ausgleichmaßnahmen**

Beschlüsse:

13.06.2013

Bauausschuss der Stadt Klütz

Es ist zu prüfen, ob auf der Fläche noch ein Pachtvertrag liegt.

Es ist die Maßgabe zu geben, dass die Hecke entlang der Ackergrenze als Abgrenzung vorgesehen wird und nicht parallel zum Straßenverlauf anzuordnen ist. Es wird also der Vorschlag unterbreitet, diese Ausgleichsmaßnahme als Knick entlang der Bewirtschaftungsgrenze zum Feld vorzusehen.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, dem Straßenbauamt Schwerin das Flurstück 1/5, Flur 3 der Gemarkung Klütz, zum Zwecke der Durchsetzung einer Ausgleichsmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|-----|
| gesetzl. Anzahl der Vertreter: | .11 |
| davon anwesend: | .10 |
| Zustimmung: | .9 |
| Ablehnung: | .1 |
| Enthaltung: | .0 |

15.07.2013

Stadtvertretung Klütz

Herr Fischer stellt den Beschlussvorschlag des Bauausschusses zur Diskussion.

Herr Schmoldt macht hierzu kurze Erläuterungen. Herr Nevermann hinterfragt, warum hier keine Allee angelegt wird. Auch Frau Palm ist der Meinung, dass die Ausgleichsmaßnahmen eher als Allee oder Baumpflanzung getätigt werden sollte.

Herr Mahnel macht kurze Ausführungen zu einem Punktekonto.

Herr Nevermann unterbreitet den Vorschlag eine Hecke ggf. an einem anderen Standort umzusetzen, z.B. entlang Radweg Klütz – Grundshagen. Herr Fischer teilt mit, dass es Schwierigkeiten wg. Grundstücksankauf geben könnte, da bereits beim Radwegbau die Ablehnung der Landwirte vorlag.

Frau Menzel beantragt, die Vorlage erneut im WTU-Ausschuss und Bauausschuss zu beraten.

Herr Schmoldt beantragt, dass das Amt die Bilanzierung vortragen soll (wie sind die Verhältnisse zur Baumbepflanzung oder Hecke) – man will nicht unbedingt eine Hecke, sondern Alleen oder ganze Maßnahmen.

Herr Fischer lässt über den Antrag von Frau Menzel abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|-----|
| gesetzl. Anzahl der Vertreter: | .14 |
| davon anwesend: | .14 |
| Zustimmung: | .14 |
| Ablehnung: | .0 |
| Enthaltung: | .0 |

Herr Fischer lässt über den Antrag von Herrn Schmoldt abstimmen.

verwiesen in den WTU-Ausschuss und Bauausschuss

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|-----|
| gesetzl. Anzahl der Vertreter: | .14 |
| davon anwesend: | .14 |
| Zustimmung: | .14 |
| Ablehnung: | .0 |
| Enthaltung: | .0 |

27.08.2013

Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschuss der Stadt Klütz

zurückgestellt

29.08.2013

Bauausschuss der Stadt Klütz

vertagt

08.05.2014

Bauausschuss der Stadt Klütz

Es wird der Hinweis gegeben, die Anpflanzungen in den rückwärtigen Bereich des Grundstückes vorzunehmen.

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, dem Straßenbauamt Schwerin das Flurstück 1/5, Flur 3 der Gemarkung Klütz, zum Zwecke der Durchsetzung einer Ausgleichmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|----|
| gesetzl. Anzahl der Vertreter: | 11 |
| davon anwesend: | 9 |
| Zustimmung: | 9 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

19.05.2014**Stadtvertretung Klütz**

Herr Maerz hat folgende Nachfragen:

1. Wie lang der Bestandschutz dieser Ausgleichsmaßnahme ist?
2. Da diese Ausgleichsmaßnahme eine Maßnahme des Landes ist, warum das Land dann nicht die eigenen Grundstücke für diese Ausgleichsmaßnahme verwendet? (TLG und BVVG)
3. Was ist die Folge, wenn die Stadtvertretung die Ausgleichsmaßnahme ablehnt, welche Konsequenzen hätte dies zur Folge?

Herr Nevermann merkt an, dass Herr Schmoldt bereits seiner Zeit um Aufstellung einer Bilanzierung gebeten hat bzgl. ob Bäume oder Heckenpflanzung erfolgen soll. Diese Zuarbeit fehlt nach der Beratung in den Ausschüssen seitens des Amtes Klützer Winkel.

Frau Palm bittet um Prüfung, warum keine Bäume gepflanzt werden dürfen.

Herr Nevermann beantragt die Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und die vorgenannten Sachverhalte zu klären.

Herr Fischer lässt über den Antrag von Herrn Nevermann abstimmen.

zurückgestellt**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|--------------------------------|----|
| gesetzl. Anzahl der Vertreter: | 14 |
| davon anwesend: | 12 |
| Zustimmung: | 12 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Befangenheit: | 0 |

02.06.2014**Stadtvertretung Klütz**